



SCHOOL-SCOUT.DE

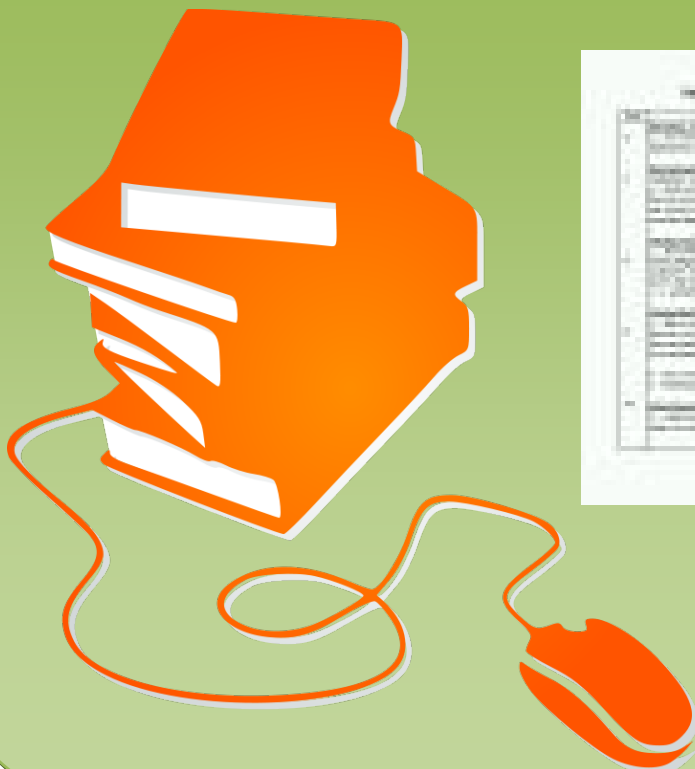
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Das Alphabet - Lerntheke zu den Namen einer Klasse
(Grundschule)*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



SCHOOL-SCOUT: Thema: TMD: 4520	Deutsch Das Alphabet – Lerntheke zu den Namen einer Klasse
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Dieser mehrfach erprobte Unterrichtsentwurf zeigt in der Sachanalyse das Hintergrundwissen für dieses Thema auf. Als Material schließt sich eine sehr ausführliche Konzeption für eine Lerntheke an, die drei dem Schwierigkeitsgrad unterschiedliche differenzierte Aufgaben zum Inhalt hat. Die Aufgabenblätter, auf der Sortierübungen zu den Namen einer Klasse angegeben sind, verstehen sich als individuell abzuändernde Vorlagen. Zu den angegebenen Beispielen gibt es Lösungen, die jedoch auch situativ abgeändert werden können. Ein tabellarischer Unterrichtsverlauf sowie das Tafelbild runden die Darstellung ab.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Sachanalyse • Didaktische Analyse: Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung des Themas für die Kinder • Methodische Analyse: Darstellung und Beschreibung der Lernthekeaufgaben; Ziele • Literaturliste • Arbeitsblätter mit Beispiellösungen • Tafelbild • Tabellarischer Stundenverlauf
Information zum Dokument	109 kB, ca. 19 Seiten
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

1. Sachanalyse

Vorbemerkung:

Die Übungen zum Alphabet müssen im weiteren Kontext, der Arbeit mit dem Wörterbuch und verschiedener Rechtschreibübungen, gesehen werden. Aus diesem Grund beziehe ich mich in der Sachanalyse auch auf die Orthographie der deutschen Sprache im allgemeinen und erkläre kurz einige Stichpunkte zum Umgang mit dem Wörterbuch, damit der gesamte Rahmen, innerhalb dem diese Übungen bearbeitet werden, deutlicher heraustritt.

1.1 Das Alphabet des Deutschen:

Unter dem Alphabet versteht man das „Schriftzeicheninventar einer Alphabetschrift in standardisierter Anordnung“ (Bußmann, S. 72). Das Deutsche basiert auf dem lateinischen Alphabet. Es besteht aus 26 Buchstaben. Hinzu kommen Buchstaben, die sich aufgrund der Besonderheiten der Sprache entwickelten: ß, die Umlautbuchstaben ä, ö, ü sowie die festen Buchstabenverbindungen *sch*, *ch* und *qu* (vgl. Grammatik-Duden, S. 60/61).

1.2 Die deutsche Orthographie - Allgemeines:

Durch Schrift werden Laute der gesprochenen Sprache vergegenständlicht. Während jedoch in der gesprochenen Sprache orthographische Regeln unwesentlich sind, ist unser Schriftsystem durch Regeln gekennzeichnet (vgl. Grammatik-Duden, S. 56 ff).

Die Grundeinheiten der Schrift sind die Buchstaben. Es gibt Alphabetschriften und logographische Schriften. Bei der reinen Alphabetschrift werden die einzelnen Buchstaben regelhaft aneinandergereiht - kennt man die Regeln, kann man alle Wörter dieser Sprache schreiben. In logographischen Schriften müssen die einzelnen Zeichen jedoch Wort für Wort gelernt werden (vgl. das Chinesische).

Beim Schriftsystem des Deutschen handelt es sich um ein Mischsystem. So können gleiche Sprachlaute auch durch verschiedene Buchstaben abgebildet werden, z.B.

der Laut (ks): *Hexe - Ochse - Keks - flugs - Klecks*

Das Regelsystem unserer geschriebenen Sprache kann aufeinander aufbauend erarbeitet werden - von der Lautebene über die Wort- zur Satzebene. Dazu einige Grundgedanken:

Um die Schreibung eines Wortes zu erklären, ist die Zerlegung des Wortes in Silben sehr hilfreich;

z.B. kann auf diese Weise die Verdoppelung des Konsonanten (t) in „Mutter“ hörbar gemacht werden:

Mut-ter

Jedoch müssen auch hier Regeln beachtet werden (wie z.B. offene Silben und ihre Begrenzung durch Konsonanten).

Weiterhin nützlich ist es, die Schreibung eines Wortes von der Stammschreibung abzuleiten (z.B. *kommst - kommen*).

Auf der Satzebene schließlich geben Regeln wie „*Am Satzanfang wird großgeschrieben!*“ Orientierung.

1.3 Die Arbeit mit dem Wörterbuch:

Nicht immer jedoch lassen sich orthographische Phänomene auf diese Weise erklären. Um Texte selbständig erstellen oder bearbeiten zu können, ist mit der Wörterbucharbeit eine grundlegende Arbeitstechnik gegeben. Da alle Wörter alphabetisch geordnet sind, erweist sich die Kenntnis einzelner Grundregeln der Orthographie als unumgänglich - so z.B. die Abfolge des Alphabets und der Wortaufbau. Die Umlautbuchstaben *ä, ö, ü* werden nach dem Duden wie *a, o, u* geordnet - nach DIN 5007 jedoch wie *ae, oe* und *ue*.

Darüber hinaus ist es wichtig, die Lexikonform der Wörter zu wissen: Substantive sind im Nominativ Singular aufgeführt, Adjektive und Verben in unflektierter Form.

2. Didaktische Analyse

Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung des Themas für die Kinder:

Alphabetische Anordnungen von Begriffen und Namen begegnen den Kindern überall - sei es im Telefonbuch, in Katalogen oder auch in Lexika und Atlanten. Um im Alltag z.B. eine Telefonnummer aus dem Telefonbuch herauszufinden oder in einem Sachlexikon bestimmte Informationen einzuholen, ist die genaue Kenntnis der Buchstabenfolge des Alphabets notwendig. Ein sicherer Umgang damit erleichtert so manche Suche.

Speziell für den Bereich der Rechtschreibung der deutschen Sprache ist das Wörterbuch ein wichtiges Hilfsmittel. Begriffe auf ihre Schreibweise hin zu überprüfen ist eine wichtige Arbeitstechnik, gerade auch vor dem Hintergrund der Rechtschreibreform. Sie hilft, relativ selbständig einen Text zu überarbeiten.

Darüber hinaus dient das Wörterbuch auch der Wortschatzerweiterung, indem z.B. Wortfelder oder Wortfamilien zusammengestellt werden können.

Auch für den fremdsprachlichen Bereich erweist sich ein Wörterbuch als hilfreich - hier besonders im Hinblick auf die Suche nach der Übersetzung der Wörter.

Zwar wurde das Alphabet schon in der ersten Klasse während des Lese-Rechtschreiblehrgangs eingeführt und trat auch in der nachfolgenden Zeit immer wieder im Unterricht auf. Trotzdem bereitet es vielen Schülern Schwierigkeiten, sich die Buchstabenfolge zu merken und mit ihr zu arbeiten. Außerdem haben viele ausländische Schüler Probleme mit dem Verständnis und dem Aufbau der deutschen Sprache - dies unterstreicht die Wichtigkeit grundlegender Übungen wie dem Sortieren nach dem Alphabet.

Zudem bietet der Gebrauch des Wörterbuchs (und allgemein: der Nachschlagewerke) die zusätzliche Schwierigkeit, dass nicht nur Wörter mit unterschiedlichen Anfangsbuchstaben gesucht werden können, sondern auch innerhalb eines Buchstaben andere Wörter gruppiert sind. Hier zählt auch wieder das Ordnungsschema nach dem Alphabet - aber nun sind neben dem Anfangsbuchstaben auch die folgenden Buchstaben maßgeblich.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Das Alphabet - Lerntheke zu den Namen einer Klasse
(Grundschule)*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

